

# Erhellende „Münchener Runde“: Kampf gegen IS-Terror – Wie bedroht ist Deutschland?



☒ Schon die Teilnehmer der Sendung am 23.09.2014 waren gut gewählt (Foto von li.n.re.): Aiman A. Mazyek (Vorsitzender des Zentralrats der Muslime in Deutschland), Wolfgang Bosbach von der CDU (Vorsitzender des Innenausschusses des Deutschen Bundestages), Ekin Deligöz (Grüne) und Brent Goff (amerikanischer Korrespondent, DW). Der Moderator, Sigmund Gottlieb (Foto, Mitte) stellte die richtigen Fragen. Der „Muster-Muslim“ (Die Welt) Aiman Mazyek wurde zwar immer mal wieder unruhig, aber er konnte trotz seiner üblichen Unterbrechungsversuche wesentliche Fragen und Antworten nicht verhindern.

*(Von Alster)*

Deutlich wurde, dass er jede Diskussion über den Islam und die Moscheegemeinden im Zusammenhang mit Gewalt, also IS, Salafisten usw. nicht zulassen kann und will, und wie üblich kann er nur fordern und wehklagen:

„...mir wird speiübel bei IS-Taten, unser Glaube wird durch den Dreck gezogen...Muslime sind Opfer...wir brauchen keine Schuldzuweisung, die Täter kommen nicht aus einem religiösen Milieu...Moscheegemeinden werden kriminalisiert...die Gemeinden haben Angst, dass sie in der Zeitung stehen...Jugendarbeit in Moscheen unterstützen...Prävention nur über Anerkennung und Vermeidung von Diskriminierung...wir müssen Islamismus mit dem Islam bekämpfen...“

Nach einem mäßigen Beginn wird es ab der 28. Minute sehr interessant. Der amerikanische Journalist Brent Goff bringt

die PC/Selbstzensur den Islam betreffend ein:

„Meine Kollegen und ich sind sich nicht einig, wie wir über die Quelle der Radikalisierung, den Islam berichten sollen, dann sind wir sehr vorsichtig, wir wollen nicht vorgeworfen bekommen, dass wir islamophob sind...aber über den Islam zu berichten ist heikel...“

Mazyek fährt mehrmals dazwischen: Das hat mit dem Glauben nichts zu tun, wollen wir einen ganzen Glauben diskreditieren?... Brent Goff:

„Nein, wir reden von Arbeitslosigkeit und Bildung, aber wir dürfen auch fragen, welche Rolle hat der Islam, was hat der Islam damit zu tun...“

Nachdem Mazyek wieder weitschweifig dazwischengequatscht hat, läuft Bosbach zu Höchstform auf und zählt auf, was alles nicht mit dem Islam zu tun haben soll. Die Grüne möchte keine Islam-Debatte und zur Prävention mehr Geld (das für Rechtsextremismusbekämpfung ja da sei!) für die diskriminierten, alleingelassenen jungen Männer. Brent Goff sagt noch deutlich, dass der Islam eine viel zu große Bedeutung in Deutschland bekommen, allerdings den Zug verpasst habe, während sich die Säkularisierung in Deutschland verbreitet hätte. Es sei aber ein Tabu, darüber zu sprechen.

Bosbach erwähnt die im Irak ja nicht diskriminierten Kämpfer des IS, die aber die Christen verfolgten, nur weil sie Christen seien.

Das Schlusswort von Mazyek ist bezeichnend. Auf die Frage, was seine Gemeinde für den Schutz der Bürger hier tun könne, führt er den Aktionstag der Moscheevereine gegen den IS an, der eigentlich Islamfeindlichkeit und Rassismus zum Inhalt hatte.

Wer sich für die aufschlussreiche Sendung bedanken möchte, und den guten Moderator Sigmund Gottlieb mit einem „Weiter so“ aufmuntern möchte, kann das hier tun. In der Mediathek des BR

kann man sich die Sendung ansehen.

Hier ein kurzer Videozuschnitt der Sendung: